

Margarete Mengarini - Traube vor kurzem in Porto d'Anzio. Sie war die Gattin des Physikers Prof. Mengarini und hatte selbst u. a. über die Einwirkung von destilliertem Wasser auf Metalle Untersuchungen angestellt.

Eingelaufene Bücher.

- Messerschmidt**, J. B., Physik der Gestirne. (Bücher d. Naturwissenschaft, 13. Bd., hrsg. v. Siegmund Günther.) Mit 4 farbigen u. 9 schwarzen Tafeln u. 21 Zeichnungen im Text. Leipzig, Philipp Reclam jr. geh. M 1,-; geb. M 1,-.
- Mohr**, O., Physik u. Chemie d. Gärungsgewerbe. Ein Hilfsbuch f. Studierende u. Praktiker d. Gärungsgewerbe. 2. Teil: Chemie. Mit 40 Textabbild. Berlin 1912. Paul Parey. M 15,-.
- Ostwald**, W., Die Energie (Sammlung Wissen u. Können, hrsg. v. B. Weinstein, Bd. 1). 2. Aufl. (3. u. 4. Tausend). Leipzig 1912. Johann Ambrosius Barth. geb. M 4,40.
- Peters**, F., Handb. d. analytischen Chemie. 2. Bd.: Arsen, Antimon u. Zinn. Unter Mithilfe v. R. Löwenstein. 1. Lfg. (Bd. II, Bogen 1-4.) Heidelberg 1912. Carl Winters Universitätsbuchhandlung. Subskriptionspreis M 2,-; Einzelpreis M 4,-.
- Pitaval**, M. R., Die elektrochemische Industrie Frankreichs (Monographien über angewandte Elektrochemie, XLII. Bd.) Ins Deutsche übertragen v. M. Huth. Mit 35 in d. Text gedr. Abbild. Halle a. S. 1912. Wilhelm Knapp. geh. M 9,-.
- Rinne**, F., Elementare Anleitung z. krystallographisch-optischen Untersuchungen vornehmlich mit Hilfe des Polarisationsmikroskops. (2. Aufl. von: „Das Mikroskop im chemischen Laboratorium“). Mit 368 Abbild. im Text u. 4 Tafeln. Leipzig, Dr. Max Jänecke.
- Ruggell**, P., Die Valenzhypothese v. J. Stark vom chemischen Standpunkt. Mit 17 Textabbild. (Sonderausg. Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge, hrsg. v. W. Herz, Bd. XIX.) Stuttgart 1912. Ferdinand Enke. geh. M 1,50.
- Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich**. Neue, ab 5./7. 1912 gültige Fassung. Taschenformat. Berlin, L. Schwarz & Co. geh. M 1,10; geb. M 1,35.
- Schmidt**, P. F., u. **Rassow**, B., Jahresbericht über die Leistungen d. Chem. Technologie f. d. Jahr 1911. 57. Jahrg. 2. Abt.: Organischer Teil. Mit 65 Abbild. Leipzig 1912. Johann Ambrosius Barth. M 16,-.
- Schultz**, G., Farbstofftabellen. 5., vollst. umgearb. u. stark verm. Auflage. Aufl. d. tabellarischen Übersicht der im Handel befindl. künstl. organ. Farbstoffe v. Gustav Schultz u. Paul Julius. 6. u. 7. Lfg. à M 3,-. Berlin 1912. Weidmannsche Buchhandlung.
- Das Tantalmetall** u. seine Verwertung in Industrie u. Wissenschaft. Siemens & Halske A.-G., Glühlampenwerk, Charlottenburg.
- Thieme**, B., Temperaturmethoden, Handb. z. Gebrauch bei praktischen Temperaturmessungen. Mit 35 Fig. im Text. Berlin 1912. M. Krayn. geh. M 4,-.
- Tillmans**, J., Wässerreinigung u. Abwasserbeseitigung. (Monographien über chem.-techn. Fabrikationsmethoden, Bd. XXIX.) Mit 21 in d. Text gedr. Abbild. Halle a. S. 1912. Wilhelm Knapp. geh. M 7,50; geb. M 8,25.
- Wieler**, A., Pflanzenwachstum u. Kalkmangel im Boden. Mit 43 Abbild. im Text. Berlin 1912. Gebrüder Bornträger. geh. M 14,-.

Will, J., Herstellung von Elfenbeinkarton. Berlin, Verlag d. Papierzeitung, Carl Hofmann. geh. M 1,50

Weidig, M., Radioaktive Wässer in Sachsen. IV. Teil: (Schlußband.) Mit 23 Abbild. Freiberg i. S. 1912. Craz & Gerlach (Joh. Stettner). geh. M 6,-.

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Allgemeiner Fonds zur Förderung chemischer Forschung (Leo Gans-Stiftung).

Der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften ist ein Fonds zur Verfügung gestellt, der zur Förderung chemischer Forschungen in der Weise verwendet werden soll, daß einzelnen Forschern zeitlich beschränkte Subventionen zur Durchführung bestimmter Untersuchungen bewilligt werden.

Der Senat der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 1912/13 die Summe von 3500 M zur Verteilung in Aussicht genommen. Der wissenschaftliche Beirat der Kaiser Wilhelm-Institute für Chemie hat sich bereit erklärt, Bewerbungen entgegenzunehmen. Diese sind in drei Exemplaren mittels eingeschriebenen Briefes bis 1./2. 1913 an die Geschäftsstelle des Verwaltungsausschusses des Kaiser Wilhelm-Institutes für Chemie zu Händen von Herrn Prof. R. Pschorr, Berlin N. 4, Hessische Str. 1 einzusenden. In den Bewerbungen ist anzugeben: 1. der Zweck der zu unterstützenden Untersuchung, 2. die beanspruchte Summe.

Eine Internationale Gesellschaft für Elektrokultur mit dem Sitz in Paris, Boulevard Voltaire 58, hat sich im Anschluß an den von der Association française de Motoculture, Paris, vom 19.-25. 10. in Reims veranstalteten Internationalen Kongreß für Elektrokultur gebildet.

Patentanmeldungen.

- Klasse: Reichsanzeiger vom 16./12. 1912.
- 6b. C. 21 970. Vergällungsmittel für Alkohole. [Schering]. 24./5. 1912.
- 8m. A. 22 270. Färben von Leder. [A]. 4./6. 1912.
- 8n. C. 21 910. Ätzen gefärbter Gewebe mit Sulfonoxylaten. [C]. 9./5. 1912.
- 10a. O. 8226. Einr. zur wahlweisen Beheizung eines Koksofens mit senkrechten Heizzügen mittels Schwachgases, Starkgases oder eines Gemisches beider Gase. Dr. C. Otto & Com. G. m. b. H., Bochum. 31./8. 1912.
- 10a. St. 17 309. Kammeröfen mit senkrechten Kammern und wagerechten, von den Verbrennungsgasen in gleichbleibender Richtung durchströmten Heizzügen. Stettiner Schmottefabrik A.-G. vorm. Didier, Stettin. 8./5. 1912.
- 12d. R. 36 509. Filterplatte für Filterpressen. J. Rybar, Nemecky Brod, Böh. 14./10. 1912.
- 12o. B. 67 592. Chlorderivate der Amylreihe. [B]. 30./5. 1912.
- 12o. F. 33 066. Halogenh. Anthracinonderivate. [M]. 18./9. 1911.
- 12o. F. 34 122. 1,3-Butylenglykol. [By]. 16./3. 1912.